



Sektion Bern

Touring Club Schweiz
Thunstrasse 61
3006 Bern
Tel. 031 356 34 56
sektionbe@tcs.ch
tcsbe.ch

Medienmitteilung

Quo vadis Mobilität?

Bern, 3. April 2026. Der Gemeinderat der Stadt Bern hält an seinem Widerstand gegen den Um- und Ausbau des Anschlusses Wankdorf fest. Zwar bestätigt die Machbarkeitsstudie zur Überdachung der Autobahn, dass alle vier geprüften Varianten technisch umsetzbar sind. Trotzdem lehnt der Gemeinderat auch jene Varianten ab, die grundsätzlich bewilligungsfähig erscheinen. Für die TCS Sektion Bern ist klar: Wer blockiert, ohne eine tragfähige Alternative vorzulegen, löst kein einziges Verkehrsproblem.

Der Anschluss Bern-Wankdorf ist ein zentraler Verkehrsknoten für die Berner Nordquartiere, die umliegenden Gemeinden und die Anbindung an das Emmental Richtung Worb. Bereits heute ist der Anschluss überlastet. Gleichzeitig sind in den vergangenen Jahren in der Region zahlreiche neue Wohn- und Arbeitsgebiete entstanden, etwa im Bernapark Deisswil. Umso unverständlicher ist es, dass der Gemeinderat den dringend nötigen Ausbau weiter bremst, ohne aufzuzeigen, wie sich die Situation sonst verbessern soll.

Dabei bringt das bewilligte Projekt konkrete Vorteile: Es verbessert den Verkehrsfluss, erhöht Sicherheit und schafft neue, separate Wege für den Langsamverkehr. Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende könnten die Verkehrsachsen künftig einfacher und sicherer queren. Obwohl das Projekt vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK bewilligt wurde und auch Stadtpräsidentin Marieke Kruit zustimmte, hat der Gemeinderat Beschwerde erhoben.

In der Folge erarbeiteten das Bundesamt für Strassen ASTRA und die Stadt Bern eine Machbarkeitsstudie für eine Überdachung der Autobahn, wie sie in mehreren Einsprachen gefordert worden war. Das Resultat ist eindeutig: Alle vier Varianten sind technisch machbar. Gegen die beiden 125-Meter-Varianten sprechen jedoch Eingriffe in die Baumallee an der Bolligenstrasse und in eine geschützte Zauneidechsenpopulation. Die beiden 35-Meter-Varianten gelten dagegen grundsätzlich als bewilligungsfähig. Dennoch lehnt der Gemeinderat auch diese ab und blockiert dadurch den Anschluss Wankdorf weiterhin.

Für Marc Bros de Puechredon, Geschäftsführer der TCS Sektion Bern, ist klar: «Der Verkehr verschwindet nicht, nur weil man Projekte verzögert. Ohne Ausbau bleibt der Stau – mit negativen Folgen für Sicherheit, Umwelt und Lebensqualität in den betroffenen Quartieren.»

Sibylle Plüss-Zürcher, Co-Präsidentin der TCS Sektion Bern, sagt: «Wer ein bewilligtes Infrastrukturprojekt blockiert, ohne eine realistische Alternative vorzulegen, verschärft die bestehenden Verkehrsprobleme bewusst. Der Anschluss Wankdorf ist für die Entwicklung der ganzen Region von zentraler Bedeutung.»

Kontakt

Sibylle Plüss-Zürcher, Co-Präsidentin TCS Sektion Bern, Tel. 079 660 93 63